

Charaktertest bestanden

Lüneburger Triathlon-Damen starten mit beeindruckendem Tagessieg in die Saison

saf Lüneburg. „Was für ein Rennen!“, staunte Jonathan Pargätzi nach dem gelungenen Einstand in die noch junge Triathlon-Saison. „Ich habe zwar gewusst, dass die gut drauf sind, aber ich hatte gedacht, dass es an der Spitze knapper zugeht“ freute sich der Damencoach. Sein Team holte sich souverän den Tagessieg vor Hannover 96.

Bereits beim Schwimmen war Neuzugang Nidia Ruiz Porath in der Spitzengruppe mit dabei. Nur zwei Herren aus dem Männerfeld konnten es mit ihr im Wasser aufnehmen. „Ich musste zwar auf den letzten 200 Metern etwas kämpfen“, räumte die Leuphana-Studentin ein, „habe mich aber nicht abschüttern lassen“. Lena Schlag blieb auf Schlagdistanz. Auch Beeke Kriech und Antonia Koch kamen innerhalb der ersten zwölf Triathletinnen aus dem Wasser. Die erst 15-jährige Koch freute sich ganz besonders über ihre starke Leistung: „Ich konnte super mitschwimmen“ erzählte sie nach dem Rennen euphorisch.

Schlag fuhr nach wenigen Kilometern auf dem Radkurs an die Spitze des Damenfeldes vor, ging fast gleichzeitig mit Ruiz Porath auf die Laufstrecke, die angesichts der Hitze zum echten Charaktertest



Hanna Otto, Antonia Koch, Lena Schlag, Nidia Ruiz Porath, Beeke Kriech (von links) freuten sich über den Tagessieg beim Landesliga-Auftakt.

Foto: nh

wurde. Schlag wurde letztlich Zweite direkt vor Ruiz Porath. Besonders hart kämpfte Kriech, die verletzungsbedingt Trainingsrückstand aufwies. „Ich wusste, dass ich als Dritte unseres Teams gewertet werde und deshalb durfte ich einfach nicht langsamer werden in der zweiten Laufrunde“, beschrieb

die Sportstudentin ihre Situation im Rennen, das sie als Neunte beendete. Hanna Otto lief schnell und überquerte die Ziellinie als 16., dicht gefolgt von Koch.

Auch den Männern gelang eine gute Premiere. Henno Garbers (16.) und Martin Dausend (17.) überzeugten mit guten

Rad- und Laufleistungen. „Nur beim Schwimmen haben wir echt Zeit liegenlassen“, gestand Dausend. Matthias Pelster ließ nicht lange auf sich warten auf dem 30. Platz. Ole Heidelk (36.) und Nils Beeck (106.) komplettierten den soliden Einstand der Männer, die in der oberen Tabellenhälfte landeten.

Auch beim Vierlanden Triathlon in Hamburg erreichten Lüneburger Triathleten gute Platzierungen. Frank Reimann stellte auf dem flachen Radkurs seine gute Form im Hinblick auf den Ironman Frankfurt unter Beweis und erreichte auf der Mitteldistanz das Ziel als Viertes.